# Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

---

## N i e d e r s c h r i f t

**über die 1. Sitzung des Sozialauschusses am 16.01.2007**

**im/in der**

**Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen**

Sitzungsbeginn: 19:50 Uhr Sitzungsende: 21:00 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**
Michael Albers

**Stimmberechtigte Mitglieder**
Michael Albers
Bernd Garbers
Johann-Dieter Oldenburg als Vertreter für Stefan Ullmann
Dr. Dr. Wolfgang Griese
Matthias Hittmeyer
Thomas Tholl
Joachim Dornbusch
Wilfriede Wienbergen
Johann König

**Verwaltung**
Horst Wiesch
Bernd Bormann
Matthias Klausing

**Gäste**
Heinrich Klimisch
Hermann Schröder
Wolfgang Heere
Ulf-Werner Schmidt
Reinhard Thöle
Heiko Albers

Öffentlicher Teil :

**Punkt 5:**
**Eröffnung der Sitzung, Festellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Außerdem gibt er bekannt, dass anstelle des nichtöffentlichen Teils eine Samtgemeinderatssitzung stattgefunden hat, wo über die vorgestellten Entwürfe für den Neubau der Sporthalle in Schwarme entschieden worden ist, deshalb entfallen die für den nichtöffentlichen Teil vorgesehenen Punkte 2 – 4.

**Punkt 6:**
**Vorstellung des ausgewählten Entwurfes für den Neubau der Sporthalle in Schwarme**

Herr Michael Albers gibt bekannt, dass der Samtgemeinderat soeben beschlossen hat, dass der Vorschlag des Architekturbüros JL Lüneburg realisiert werden soll. Details über Ausstattung und gezielte Einsparungsmöglichkeiten sind über den Sozialauschuss noch abzuklären. Es ist insgesamt zu begrüßen, dass in der Gemeinde Schwarme nunmehr der Neubau der Sporthalle ausgeführt werden kann. Durch diese Halle werden auch die benachbarten Gemeinden und Sportvereine erheblich profitieren, da auch der langgehegte Wunsch, die Sporthalle in Bruchhausen-Vilsen zu entlasten, umgesetzt werden kann.

Herr Bormann stellt kurz den Entwurf des Architekturbüros JL Lüneburg vor. Er weist darauf hin, dass die vorhandene Heizungsanlage den Sporthallenneubau abdecken wird und damit Synergieeffekte zu erwarten sind. Als Höchstbetrag wurden für den Neubau der Sporthalle insgesamt 1.200.000 €, davon seitens des Sportvereines Schwarme 100.000 € in Haushaltsplan veranschlagt. Der jetzige Entwurf sieht mit insgesamt 1.267.000 € einen etwas höheren Betrag vor, es gibt aber noch einige Einsparungsmöglichkeiten die im Detail ausgearbeitet werden müssen.

**Punkt 7:**
**Haushaltsplanentwurf 2007 für die Bereiche Soziales und Sportstätten**
**- Erläuterungen siehe Verwaltungsentwurf Haushaltsplan 2007**

Herr Michael Albers verweist darauf, dass dem Sozialauschuss die Einzelpläne aus dem Haushaltsentwurf vorliegen. Herr Michael Albers verliest die einzelnen Ansätze der Haushaltsstellen.

Zu folgenden Haushaltsstellen wird im Einzelnen Stellung bezogen:

HHSt. 4330.7180 -Zuschüsse an Vereine und Verbände-

Herr Wiesch weist darauf hin, dass der Ansatz um 6.100 € gekürzt worden ist. Hintergrund ist, dass die Samtgemeinde bislang der Lebenshilfe einen freiwillien Zuschuss jedes Jahr gezahlt hat, obwohl innerhalb der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen keine Einrichtung der Lebenshilfe vorhanden ist. Es hat aber im vergangenen Jahr konkrete Gespräche über eine Einrichtung in Bruchhausen-Vilsen gegeben. Hier hat es ein Pilotprojekt gegeben, das weit vorangeschritten war. Nun hat sich aber die Lebenshilfe für einen Standort in Syke entschieden. Die Lebenshilfe hat Verständnis für die Haltung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen und die Kürzung bzw. Streichung der Zuschüsse. Es konnte mit der Lebenshilfe Einigkeit erzielt werden, dass Bruchhausen-Vilsen weiterhin Standort für

zukünftige Projekte der Lebenshilfe ist, so dass sich die Samtgemeinde die Option offen halten sollte, bei positiver Entwicklung diesen Zuschuss wieder zu gewähren.

Der Sozialauschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu. Er bedauert ausdrücklich die Entwicklung.

HHSt: 4510.7170 -Zuschüsse an Jugendverbände-

Herr Garbers weist darauf hin, dass die von der Samtgemeinde erlassenen neuen Richtlinien für die Beantragung der Zuschüsse für die Vereine wenig Sinn machen, da die Anträge sehr früh gestellt werden müssen und zu diesem Zeitpunkt die geplanten Aktionen der Jugendverbände im Detail noch nicht feststehen. Es wäre begrüßenswert, wenn die Richtlinien der Samtgemeinde mit denen des Landkreises abgestimmt werden, zumal die Richtlinie des Landkreises Vorteile für die Beteiligten bietet.

Unterabschnitt 4542 -Förderung von Kindern in Tagespflege-

Es sind zum ersten Mal die Einnahmen und Ausgaben für die neuen Aufgaben dargestellt. Die Bewilligung für ein Projekt ist in Aussicht gestellt worden.

Unterabschnitt 4640 -Tageseinrichtungen für Kinder-

Herr Wiesch weist darauf hin, dass hinsichtlich der Förderung des Waldorfkindergartens mit den Landkreis Einigung erzielt werden konnte die aufgelaufenen Kosten je zur Hälfte zu tragen. Dieses wurde in den Haushaltsstellen entsprechend dargestellt. Außerdem steht man mit dem Waldorfkindergarten e.V. in konkreten Verhandlungen hinsichtlich der Finanzierung der weiteren Vorhaben.

Unterabschnitt 5600 -Sportplätze-

Herr Michael Albers verweist darauf, dass den Ratsmitgliedern eine Mail vom TSV Asendorf zugegangen ist. Herr Wiesch stellt klar, dass für den Bau des Sportplatzes in Asendorf laut Investitionsprogramm 250.000 € veranschlagt worden sind. Ein konkreter Ausbauplan hat bislang nicht vorgelegen. Soweit der Haushaltsplan der Samtgemeinde beschlossen ist, muss dann kurzfristig ein entsprechender Entwurf vorgelegt werden. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinde Asendorf in diesem Bereich einen Dorfplatz plant. Hinsichtlich des Ansatzes für die Bezuschussung des Sportheims in Asendorf ist anzumerken, dass der Sozialauschuss eine entsprechende Unterstützung bereits in der Vergangenheit zugestimmt hat.

Auf Antrag von Frau Wienbergen wird die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Herr Mohrmann vom TSV Asendorf weist darauf hin, dass die Mail als Information insbesondere für die neuen Ratmitglieder dienen sollte. Außerdem gibt er bekannt, dass die Baugenehmigung für das Funktionsgebäude heute eingegangen ist.

Herr Dr. Dr. Griese regt an, in den kommenden Sitzungen einen Standard für Freisportanlagen festzulegen. Aus seiner Sicht ist die Anlage einer 400m Bahn überdimesioniert, deshalb wäre ein Standard als Richtlinie für alle Beteiligten wünschenswert.

Herr Heere weist darauf hin, dass die Anlage einer 400m Bahn für die Gemeinde Asendorf bzw. den TSV Asendorf nicht vorrangig anzusehen ist. Man sollte sich aber die Option für die Anlage einer solchen 400m Bahn offen halten. Die Gemeinde Asendorf hat deshalb für diese Option

Grunderwerb entsprechend getätigt.

Herr Thöle spricht sich auch dafür aus, Standards für Freisportanlagen festzulegen. Er verweist aber auf die entsprechenden Zusagen aus der Vergangenheit hinsichtlich der geplanten Maßnahmen in Asendorf. Er spricht sich deshalb dafür aus, diese Maßnahmen zu finanzieren.

Herr Schröder verweist auf die Gesamtsituation der Sportanlagen in den verschiedenen Mitgliedsgemeinden. Die Gemeinde Asendorf hat aus seiner Sicht einen erheblichen Nachholbedarf, so dass er sich durchaus vorstellen kann, den Sportplatz mit einer 400m Bahn anzulegen.

Herr Tholl fragt an, ob die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen zwingend zu veranschlagen sind.

Herr Wiesch erläutert, dass aufgrund der problematischen Bodenverhältnisse in der Gemeinde Asendorf mit einem erheblichen Aufwand bei den Arbeiten zu rechnen ist, es ist ein gesamter Bodenaushub und die Anlage einer Drainage erforderlich.

Frau Wienbergen bittet darum, die 400m Bahn als Option offen zu halten.

Herr Bormann teilt mit, dass sich die Kosten für eine 400m Bahn auf 100.000 – 150.000 € belaufen.

Herr Heere regt an, den Sportplatz zumindest für die Anlage einer 400m Bahn vorzubereiten.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Sozialauschuss:

Die Haushaltansätze werden entsprechend der Vorlage bei den einzelnen Haushaltsstellen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2007 festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme.**

Herr Michael Albers weist darauf hin, dass es in Kürze, wie zu Beginn jeder Wahlperiode, eine Bereisung aller Sportstätten durch den Sozialauschuss stattfinden wird.

**Punkt 8:**
**Mitteilungen der Verwaltung**

Keine.

**Punkt 9:**
**Anfragen und Anregungen**

Keine.

**Punkt 10:**
**Einwohnerfragestunde**

Keine.

Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Der Protokollführer